

**AUGSBURG – Wolfgang Taubert ist Projektkoordinator für Sport und Integration in der Augsburger Stadtverwaltung. Er möchte Menschen mehr in Bewegung bringen: Wenn es gelänge, Kindergärten und Sportvereine besser ins Gespräch zu bringen, könnte das zwei Probleme gleichzeitig lösen: Kinder bewegen sich zu wenig, erst recht in der Corona-Zeit. Und Sportvereinen fällt es immer schwerer, neue Mitglieder zu gewinnen, weil sich die Leute nicht mehr verbindlich festlegen wollen.**

In gut situierten Familien fehlt die Zeit, weniger gut Betuchte können sich Vereinsbeiträge und Sportausrüstung nicht leisten. Aber diese Probleme sind nicht unüberwindbar. Taubert schwebt vor, dass Sportvereine in die Kitas kommen, um dort Sportangebote zu machen. Dann könnten sie frühzeitig Freude am Sport wecken, und die Kinder könnten herausfinden, welche Sportarten sie interessieren, um sie dann später im Verein weiterzubetreiben.

Ein Beispiel für eine solche Zusammenarbeit gibt es in Augsburg bereits, wie Taubert herausfand: Seit einem Jahr kommt der TV Augsburg 1847 in die Kita der Pfarrei St. Anton, St. Albertus. Er hat rund 5000 Mitglieder in 19 Abteilungen und betreibt auch ein Fitnessstudio. Die Erfahrungen auf beiden Seiten sind sehr positiv.

## Springen und Klettern

Die Kindergartenkinder ab drei Jahren haben im Rahmen des Projekts „Tierisch fit – mach mit!“ einmal pro Woche Laufen, Springen, Klettern, Balancieren und Werfen geübt und sich auch draußen in der Natur bewegt. Sport ist für sie natürlich noch etwas Spielerisches. Entsprechend begeistert haben sie an den Übungsstunden teilgenommen, wie Kindergartenleiterin Ca-

„TIERISCH FIT – MACH MIT“

# Freude an Bewegung wecken

Sportverein macht Angebote in Kindertagesstätte St. Albertus

rolin Haering sagt. „Kinder sind nicht dafür gemacht, immerzu am Tisch zu sitzen.“ In jeder Stunde wurde ein Parcours von Sportgeräten aufgebaut, an denen die Kinder sich selbst ausprobieren konnten. Im begonnenen neuen Kindergartenjahr wird das Angebot nun weitergeführt, denn es hat nach ihren Worten den Kindergartenalltag bereichert und auch die Erzieherinnen entlastet.

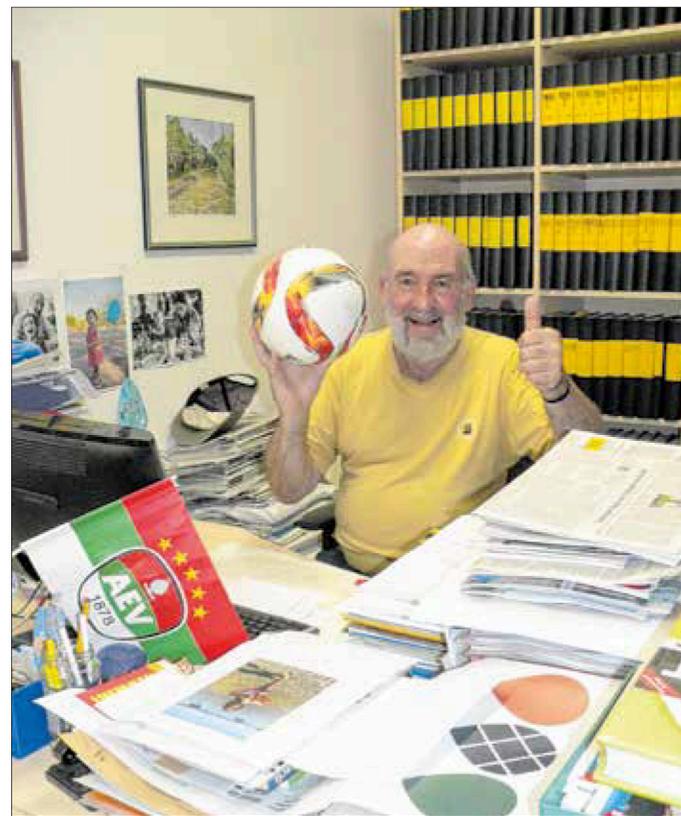
## Auch verlieren können

Die Geschäftsführerin des TV Augsburg, Doris Panacek, zieht eine ebenso positive Bilanz. Gerade im Vorschulalter gebe es zu wenig Bewegungsangebote, und der Verein habe die Gelegenheit, mit Kindern und deren Eltern in Kontakt zu kommen und ihnen die Vorteile von Sport im Verein zu vermitteln. Auch heutige Eltern hätten oft nicht mehr im Blick, dass man in einen Sportverein gehen kann. Sport sei indes nicht nur gesund, er stärke auch das Selbstbewusstsein und verbessere die Zusammengehörigkeit in der Gruppe. Geleitet wird „Tierisch fit – mach mit!“ von einer ausgebildeten Sportwissenschaftlerin und Übungsleiterin mit mehrjähriger Erfahrung. Bei der Finanzierung hilft die Audi Betriebskrankenkasse.

Gesundheit, Selbstbewusstsein und Gruppengefühl sind genau das, was auch Sportkoordinator Taubert als Ziel der Kooperation vorschwebt. Er fügt hinzu, dass es für die Kinder auch wichtig sei, zu lernen, fair zu sein und verlieren zu können. Der Sportverein ist für ihn sozusagen eine Schule des Lebens.

▶  
Wolfgang Taubert ist Projektkoordinator für Sport und Integration in der Augsburger Stadtverwaltung

Foto: Alt



Jetzt will er sich darum bemühen, überall in den Stadtteilen Partnerschaftsvereinbarungen zwischen den Kitas und den dortigen Sportvereinen zu schließen. Auch er legt Wert darauf, die Eltern miteinzubeziehen. Es gebe schon viele Anfragen: Der Wunsch bestehe, Fußball zu spielen, zu turnen, Schwimmen zu lernen.

Die Rückmeldungen kommen auch aus dem Migrantenbereich, für den Taubert ebenfalls zuständig ist. Taubert will neben ausgebildeten Kräften auch Freiwillige einsetzen, die ein- bis zweimal wöchentlich ein lockeres Sportangebot leiten möch-

ten. Dabei sollen sie auch Übungsleiter-Scheine erwerben können.

Allerdings wird er nun ein wenig durch Corona ausgebremst. Im Herbst und Winter fänden Übungsstunden mehr in Hallen statt, da verhindern die Abstandsregeln manches. Im Frühjahr könne man wieder ins Freie gehen und die Sportangebote ausweiten. *Andreas Alt*

## Informationen und Kontakt:

Wolfgang Taubert,  
Freiwilligen-Zentrum Augsburg, Mittlerer Lech 5, Telefon 08 21/20 99 25 73,  
Mail: [sportintegration@freiwilligen-zentrum-augsburg.de](mailto:sportintegration@freiwilligen-zentrum-augsburg.de).